

CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER „SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“

zur Version: **3.8** Nummer: **FS-24-14¹** **VOP Status Report (16.12.2024)**

zu behandeln durch den DK-Arbeitsstab „DFÜ mit Kunden“ am 13.12.2024.

Art der Änderung*: ☐ F ☐ K ☐ Ä ☒ E ☐ L ☐ verschiedene

Priorität: ☒ hoch ☐ mittel ☐ gering

Betrifft Kapitel: 2.2.6 (NEU)

Problem bzw. Begründung der Änderung:

Wenn Firmenkunden im Rahmen einer Sammlereinreichung (SCT und SCT inst) den VOP-Service in Anspruch nehmen, dann darf der Status der einzelnen Transaktionen gesammelt (an den Kunden zurückgemeldet) werden. Die Deutsche Kreditwirtschaft legt daher ein Regelwerk für die Bereitstellung eines VOP Status Reports im Format pain.002.001.10 (ISO Version 2019) vor. Insbesondere, da es seitens EPC keine Vorgaben an das Bank-an-Kunde-Format gibt und die pain.002 als „Antwort“ auf eine eingereichte pain.001 gut passt, wurde dieses Vorgehen gewählt.

Der VOP Status Report (neues Kapitel 2.2.6) ist gegen den (SEPA) Payment Status Report (bestehendes Kapitel 2.2.3) abzugrenzen – Der PSR wird nach Autorisierung und vor Settlement erstellt und stellt bereits einen Teil des Zahlungsverkehrs dar.

Der VOP-Status ist hingegen vor der Autorisierung zu ermitteln und bereitzustellen.

Spezifikationsentwurf in beigefügter Anlage.

Status:

☒ Änderung beschlossen am 13.12.2024 (Aufnahme in Version 3.9)

¹ FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument (F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)